

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
	Literatur	3
<b>2</b>	<b>Die traditionelle Humankapitaltheorie</b>	<b>5</b>
2.1	Die theoretischen Auswirkungen der Humankapitaltheorie	6
2.1.1	Die Bildungsnachfrage	6
2.1.2	Das Einkommens- und Einkommensverteilungs-Modell	6
2.2	Die Empirischen Befunde für die Humankapitaltheorie	8
2.2.1	Der allgemeine Einfluss der Bildung auf das Wirtschaftswachstum	8
2.2.2	Die Beziehung Bildung/Produktivität	9
2.2.3	Die Beziehung Produktivität/Einkommen	9
2.2.4	Die Korrelation Einkommen/Bildung	9
2.3	Die Ertragsraten der Bildung	9
	Literatur	11
<b>3</b>	<b>Die konkurrierenden Humankapitaltheorien</b>	<b>15</b>
3.1	Die Filterhypothese	15
3.1.1	Das Modell der statistischen Diskriminierung von Phelps (1972)	15
3.1.2	Das Signaling-Modell von Spence (1973)	16
3.1.3	Das Modell der Arbeitskräftewarteschlange: Thurow (1972)	16
3.1.4	Die Filtertheorie (Arrow, 1973) und die „Credentialing-Theorie“ (Berg, 1970)	19
3.2	Die Effizienzlohn-Theorie (Akerlof, 1984)	26
3.3	Die Theorien des heterogenen Arbeitsmarktes	27
3.3.1	Die Analyse der Segmentierung des Arbeitsmarktes: Cain (1976)	27
3.3.2	Die Hypothese der internen Arbeitsmärkte von Doringer und Piore (1971)	28

3.4	Die „job competition“-Theorie (Thurow, 1975) . . . . .	28
3.5	Die Radikalen Theorien . . . . .	29
	Literatur. . . . .	30
<b>4</b>	<b>Die Arbeitsmarkttheorien</b> . . . . .	<b>31</b>
4.1	Die Informationstheorie (Stigler, 1961). . . . .	31
4.2	Die Theorie der Arbeitssuche. . . . .	32
4.3	Die Theorie der impliziten Arbeitsverträge (Azariadis, 1975) . . . .	32
	Literatur. . . . .	33
<b>5</b>	<b>Die Sichtweise der Soziologen</b> . . . . .	<b>35</b>
5.1	Die Theorie der „Auslesebedingungen“ (Lévy-Garboua, 1976) . . . .	35
5.2	Die Modelle von B. Lemmenicier (1977) . . . . .	40
5.2.1	Die „Erkundungstheorie“. . . . .	41
5.2.2	Das Hedonismusmodell . . . . .	43
	Literatur. . . . .	47
<b>6</b>	<b>Die Theorien der Anziehungskraft des Arbeitsmarkts</b> . . . . .	<b>49</b>
6.1	Freemans Spinnweb-Theorie . . . . .	50
6.2	Die „Übersättigungstheorie“ (Diebolt, 2001) . . . . .	51
	Literatur. . . . .	58
<b>7</b>	<b>Hochschulsektor und Gleichheit</b> . . . . .	<b>59</b>
7.1	Das Modell von R. Boudon (1973) . . . . .	59
7.2	Die räumlichen Disparitäten im Bildungssektor . . . . .	62
	Literatur. . . . .	64
<b>8</b>	<b>Die endogenen Wachstumstheorien.</b> . . . .	<b>67</b>
8.1	Das AK-Modell: Rebelo (1991). . . . .	68
8.2	Bildung als Motor des sich selbst tragenden Wirtschaftswachstums . . . . .	69
8.2.1	Das Lucas-Modell (1988) . . . . .	69
8.2.2	Das Modell von Azariadis und Drazen (1990) . . . . .	73
8.3	Das von den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten produzierte Wissen: Das Romer-Modell (1990) . . . . .	76
8.4	Die anderen Quellen des endogenen Wachstums: Das <i>learning by doing</i> und die öffentliche Infrastruktur . . . . .	79
8.5	Der Stand der empirischen Befunde . . . . .	80
	Literatur. . . . .	82
<b>9</b>	<b>Langfristiges Wachstum und Bildung.</b> . . . .	<b>85</b>
9.1	Unified Growth Theory . . . . .	86
9.1.1	Grundzüge der Theorie . . . . .	87
9.1.2	Empirische Befunde und Erweiterungen . . . . .	89
9.2	Empirische Bildungsentwicklung Europas . . . . .	90
9.2.1	Empirische Messung . . . . .	90
9.2.2	Die langfristige regionale Bildungsentwicklung Europas . . . .	93
	Literatur. . . . .	99
<b>10</b>	<b>Fazit</b> . . . . .	<b>101</b>

**Bildungsökonomie**

Eine Einführung aus historischer Perspektive

Diebolt, C.; Hippe, R.; Jaoul-Grammare, M.

2017, XIII, 102 S. 9 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16146-0